



Sicheres Basteln im Advent

In diesen Tagen wird in vielen Haushalten wieder für die Advent- und Weihnachtszeit gebastelt. Die dabei verwendeten Materialien, wie Stroh, Wachs, Klebstoffe oder Farbspraydosen können leicht einmal zu einer erhöhten Brandgefahr führen. Und wenn Kinder mit dabei sind, ist besondere Vorsicht geboten. Daher die Gefahren, die rund um den Basteltisch lauern, nicht unterschätzen.

Wachsgießen

- Feuerstelle (Gaskocher, Kochplatte) nie unbeaufsichtigt lassen. Überhitztes Wachs kann zur Selbstentzündung führen.
- Gaskocher standsicher, auf unbrennbarer Unterlage und nicht in der Nähe von brennbaren Materialien aufstellen.
- Vorsicht vor Verbrennungen beim Umgang mit heißem Wachs.



Arbeiten mit Dekorations-Spray

- Spraydosen nicht in Räumen mit offenem Feuer (Kerzen, Feuerzeug, Zigaretten, Gasbrenner) verwenden.
- Die Treibgase in Spraydosen sind brennbar.
- Räume nach der Arbeit immer gut lüften. Treibgase und Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft und sammeln sich am Boden an. (Explosionsgefahr)

Gestecke

- Nur frische Zweige verarbeiten.
- Kerzenhalter aus nicht brennbarem Material verwenden.

Vorsicht, wenn Kinder beim Basteln mit dabei sind

- Manche Bastelwerkzeuge und -materialien sind für Kinder absolut ungeeignet. Hier sollten bestimmte Arbeitsschritte, wo scharfe Klingen und chemische Substanzen zum Einsatz kommen, von den Eltern übernommen werden.
- Heißklebepistolen: Durch den heißen Klebstoff kann es zu Verbrennungen kommen. Immer sehr vorsichtig benutzen und drauf achten, dass die Kinder nicht damit herumspielen.
- Superkleber: Beim Hantieren mit Superkleber können sich Kinder ganz schnell die Finger oder sogar die Atemwege verkleben. Superkleber haftet viel stärker als Klebstoffe für Kinder, deshalb hat er am Basteltisch nichts verloren.

